

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	17
I. Hintergrund der Untersuchung .....	17
II. Zielsetzung der Arbeit .....	21
III. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands .....	22
IV. Gang der Untersuchung .....	24

## *Kapitel 1*

### **Die Wirtschaftsprüfer in Deutschland** .....

A. Die Entstehung des Berufsstands „Wirtschaftsprüfer“ .....	26
B. Tätigkeitsbereiche .....	29
I. Die Prüfungstätigkeit als Kerngeschäft .....	29
II. Befugnisaufgaben .....	33
C. Funktion .....	35

## *Kapitel 2*

### **Voraussetzungen der Haftung** .....

A. Haftung gegenüber der geprüften Gesellschaft .....	38
I. Gesetzliche Abschlussprüfung .....	39
1. Pflichten und Pflichtverletzung .....	40
a) Verpflichteter Personenkreis .....	41
b) Konkretisierung unbestimmter Rechtsbegriffe .....	42
aa) Die Berufssatzung (BS WP/vBP) .....	42
bb) IDW Prüfungsstandards .....	43
cc) Die International Standards on Auditing .....	44
dd) Zwischenfazit .....	46
c) Pflichten im Einzelnen .....	47
aa) Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt .....	47
bb) Unparteilichkeit .....	49
cc) Verschwiegenheit .....	50

dd) Verwertungsverbot .....	51
2. Verschulden .....	52
3. Schaden .....	54
4. Kausalität .....	54
5. Beweislast .....	56
6. Ersatzpflichtige Personen .....	57
II. Gesetzlich nicht vorgeschriebene Prüfungen .....	58
B. Haftung gegenüber Dritten .....	60
I. § 323 Abs. 1 S. 3 HGB .....	60
II. Deliktsrecht .....	61
III. Vertragliche Ansprüche .....	65
IV. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	67
1. Dogmatische Grundlage .....	68
2. Voraussetzungen des Vertrags mit Schutzwirkung für Dritte .....	68
a) Leistungsnähe .....	69
b) Einbeziehungsinteresse .....	70
c) Erkennbarkeit und Zumutbarkeit .....	71
d) Schutzbedürfnis .....	71
3. Stand der Rechtsprechung .....	71
a) BGH, Urteil vom 02.04.1998 (III ZR 245/96) .....	72
b) BGH, Urteil vom 15.12.2005 (III ZR 424/04) .....	73
c) BGH, Urteil vom 06.04.2006 (III ZR 256/04) .....	73
d) BGH, Beschluss vom 30.10.2008 (III ZR 307/07) .....	75
e) BGH, Urteil vom 24.04.2014 (III ZR 156/13) .....	76
f) Zusammenfassung der Rechtsprechung des BGH .....	77
4. Kritik .....	78
V. § 311 Abs. 3 BGB .....	81
1. Gesetzgeberische Intention .....	82
2. Anspruchsvoraussetzungen .....	82
3. Anwendbarkeit auf die Dritthaftung von Wirtschaftsprüfern .....	85
a) Gesetzliche Abschlussprüfungen .....	88
b) Sonstige betriebswirtschaftliche Prüfungen .....	91
c) Zusammenfassung .....	91
VI. Stellungnahme .....	92

*Kapitel 3*

<b>Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung</b>	<b>95</b>
A. Gesetzliche Haftungsbegrenzung	95
I. Inhalt der Vorschrift	95
II. Anwendbarkeit auf sonstige Pflichtprüfungen	99
1. Meinungsstand	100
2. Auslegung	101
3. Analoge Anwendung von § 323 Abs. 2 HGB	107
a) Regelungslücke	108
b) Planwidrigkeit der Regelungslücke	108
c) Vergleichbarkeit der Interessenlagen	110
4. Fazit	113
III. Anwendbarkeit auf Fälle der Dritthaftung	114
1. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	114
a) Meinungsspektrum	115
b) Stellungnahme	116
aa) § 323 Abs. 2 HGB	117
bb) § 323 Abs. 2 HGB analog	117
cc) § 334 BGB analog	119
2. Ansprüche aus Auskunftsvertrag oder § 311 Abs. 3 BGB	121
3. Ansprüche aus Deliktsrecht	122
4. Fazit	122
B. Vertragliche Haftungsbegrenzung	123
I. Individualvertragliche Haftungsbegrenzung	124
a) Vereinbarung im Einzelfall	125
b) Besonderheiten im unternehmerischen Rechtsverkehr	127
c) Fazit	128
II. Haftungsbegrenzung durch vorformulierte Vertragsbedingungen	129
1. Einbeziehung in den Vertrag	130
2. Versicherungsschutz	130
3. Fazit	132
III. Persönliche Haftungsbegrenzung bei Personengesellschaften	132
C. Die Allgemeinen Auftragsbedingungen des IDW	134
I. Bedeutung in der Praxis	134
1. AAB mit Stand 1. Januar 2002	135
a) Regelungsgehalt von Nr. 9 AAB 2002	135
b) Kritik an den AAB 2002	136
2. AAB mit Stand 1. Januar 2017	137

II. Rechtliche Bewertung .....	137
1. Maßstab inhaltlicher Kontrolle .....	137
a) Grundsätze .....	137
b) Funktion von § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO .....	139
c) Fazit .....	141
2. Haftungsbegrenzung bei gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen (Nr. 9.1 AAB) .....	141
3. Begrenzung nach dem Verschuldensgrad (Nr. 9.2 AAB) .....	142
a) Änderungen im Vergleich zu Nr. 9.2 AAB 2002 .....	142
b) Zulässigkeit eines formularmäßigen Haftungsausschlusses für grobe Fahr- lässigkeit gem. § 54a Abs. 1 WPO .....	143
aa) Meinungsspektrum .....	143
bb) Auslegung .....	144
cc) Zwischenfazit .....	148
c) Wirksamkeit der Umsetzung der Haftungsbegrenzung für Fahrlässigkeit durch Nr. 9.2 AAB .....	148
aa) Sog. Kardinalpflichten .....	148
bb) Handeln von gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen .....	152
cc) Fazit .....	152
4. Haftung für außervertragliche Ansprüche (Nr. 9.2 AAB) .....	153
a) Regelungsgehalt von § 54a Abs. 1 WPO .....	153
b) Wirksamkeit der Ausgestaltung durch Nr. 9.2 AAB .....	155
aa) § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB .....	157
bb) § 307 BGB i.V.m. § 309 Nr. 7b BGB .....	158
c) Fazit .....	159
5. Fehlender Hinweis auf das Bestehen von Versicherungsschutz als Wirksam- keitsvoraussetzung .....	160
6. Serienschäden (Nr. 9.5 AAB) .....	161
a) Änderungen im Vergleich zu Nr. 9 AAB 2002 .....	161
b) Regelungsgehalt von Nr. 9.5 AAB .....	162
c) Sonstige Ermächtigungsnormen .....	164
d) Inhaltskontrolle .....	165
e) Fazit .....	167
7. Ausschlussfrist (Nr. 9.6 AAB) .....	168
a) Änderungen im Vergleich zu Nr. 9 AAB 2002 .....	168
b) Eröffnung der Inhaltskontrolle .....	168
c) Inhaltskontrolle .....	171
d) Fazit .....	174
8. Berichterstattung und mündliche Auskünfte (Nr. 5 AAB) .....	175
a) Änderungen im Vergleich zu Nr. 5 AAB 2002 .....	175
b) Maßgeblichkeit schriftlicher Darstellungen (S. 1) .....	175

c) Unverbindlichkeit von Entwürfen (S. 2) .....	176
d) Unverbindlichkeit mündlicher Erklärungen und Auskünfte (S. 3 und 4) ...	177
aa) Erklärungen und Auskünfte im Rahmen des bestehenden Vertragsver-	
hältnisses .....	178
bb) Außervertragliche Erklärungen und Auskünfte .....	179
e) Fazit .....	180
9. Geltung gegenüber Dritten .....	181
a) Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	181
aa) Einbeziehung .....	181
bb) Maßstab inhaltlicher Kontrolle .....	183
cc) Geltungsbereich und Weitergabe beruflicher Äußerungen (Nr. 1.2 und	
6.1 AAB) .....	185
(1) Änderungen im Vergleich zu den AAB 2002 .....	185
(2) Wirksamkeit .....	185
dd) Einreden und Einwendungen (Nr. 9.3 AAB) .....	187
ee) Geltung des Höchstbetrags für alle Anspruchsteller (Nr. 9.4 AAB) ....	189
ff) Fazit .....	190
b) Haftung gem. § 311 Abs. 3 BGB .....	191
aa) Einbeziehung .....	191
bb) Geltung der AAB aufgrund wirksamer Einbeziehung in den Prüfungs-	
auftrag .....	191
cc) Sonstige Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung .....	192
(1) Rechtsgeschäftliche Lösung .....	192
(2) Haftungsbegrenzung als Bedingung der Vertrauenswerbung .....	193
(3) Haftungsbegrenzung durch § 241 Abs. 2 BGB .....	193
(4) Vertrauensbezogene Lösung .....	194
dd) Fazit .....	196

#### *Kapitel 4*

<b>Der Mitverschuldenseinwand</b>	<b>198</b>
A. Der Mitverschuldenseinwand gegenüber dem Vertragspartner .....	200
I. Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	200
II. Meinungsstand in der Literatur .....	203
III. Rechtsvergleichender Seitenblick nach Österreich .....	206
1. Gesetzliche Ausgangslage .....	207
2. Rechtsprechung des OGH .....	210
3. Reaktionen in der Literatur .....	212
IV. Kritische Würdigung bisheriger Ansätze und eigener Lösungsansatz .....	213
1. Dogmatik des Mitverschuldenseinwands .....	214

2. Funktion von betriebswirtschaftlichen Prüfungen .....	215
3. Aufdeckung vorsätzlicher Manipulationen als Teil der betriebswirtschaftlichen Prüfung .....	219
a) Allgemeine Vorschriften .....	220
b) Spezielle Vorschriften zur gesetzlichen Abschlussprüfung .....	220
c) Sonstige Erwägungsgründe .....	222
d) Zwischenfazit .....	224
4. Stellungnahme .....	224
a) Mitverschuldenseinwand bei gesetzlichen Abschlussprüfungen .....	225
aa) Vorgelagerte Haftungsvoraussetzungen .....	225
(1) Pflichtverletzung .....	225
(2) Einwand rechtmäßigen Alternativverhaltens .....	226
(3) Zwischenfazit .....	227
bb) Eigener Lösungsansatz .....	227
b) Mitverschulden bei sonstigen betriebswirtschaftlichen Prüfungen .....	231
5. Fazit .....	232
B. Der Mitverschuldenseinwand gegenüber Dritten .....	233
I. Eigenes Mitverschulden des Dritten .....	233
II. Mitverschulden der geprüften Gesellschaft .....	235
1. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	236
2. Originäre Anspruchsgrundlagen .....	239
3. Stellungnahme .....	239
III. Fazit .....	240

### *Kapitel 5*

<b>Schlussbetrachtung und Thesen</b>	242
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	248
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	264